

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1878

15.12.1878



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. ^{159.}

Sonntag den 15. Dezember 1878.

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Der Freischütz.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

Fürst Ottokar	Herr Harlacher.
Kuno, Erbfürst	Herr Ludwig
Azathe, seine Tochter	Fräulein Will.
Annchen, deren Verwandte	Fräulein Burger.
Kaspar, } Jäger	{ Herr Speigler.
Max, }	{ Herr Stritt.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Klumpp
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Herr Kurnor.
Ein Eremit	Herr Staudigl.
Bräutigamsfern	{ Fräulein Ludwig.
	{ Frau Nast.

Gefolge des Fürsten. Musikanten. Landleute. Geister.

Zeit: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges

Die neuen Decorationen und Maschinerien sind von Herrn Hoftheatermaler Dittweiler.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Fräulein Bianchi, Herr von Horav.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balken-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balken-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Barterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 "
Fremdenloge im Barterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Barterre-Sperre . . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . 60 "
Balken 3 " — "	Barterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am **Samstag den 14. Dezember** von **11 bis 12 Uhr** für die **ungerade**, von **12 bis 1 Uhr** für die **gerade Tour** zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens **12 Uhr** Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die geehrten Jahres-Abonnenten, welche für das Jahr 1879 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens **15. Dezember** d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zu besagtem Termine keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1879 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem **1. Januar 1879** ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis **2 Mark 10 Pf.** beträgt und auf welches die Zettelträger zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 12. November 1878.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Dienstag, den 17. Dezember. **Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement.**

Zum Vortheil der hiesigen Armen.

Faust. Tragödie in fünf Akten von **Goethe.**

Abgang der Eisenbahn-Züge nach **Nastatt** um **10⁵ Uhr** und nach **Pforzheim** um **12⁵ Uhr.**